

Schreiben von Xaver Wegelin [von der Einnahmestelle] in Lindau an die Ammänner [der Herrschaften Vaduz und Schellenberg] betreffend die Aufforderung um Bezahlung der ihnen obliegenden Winterverpflegungskosten [für die Truppen des Schwäbischen Reichskreises] sowie der von ihm auf Kredit aufgenommenen 195 Gulden, um der mit Nachdruck geforderten Bezahlung wenigstens teilweise nachkommen zu können.

Or. (A), GA S A 44-106. – Pap. 1 Doppelblatt 33 (16,5) / 21 cm.

[fol. 1r] l¹ T(i)t(uliert), jnsonders vielgehrte l² Herren Amänner.

l³ Es werden dieselbe ohne Zweifel auß meinem l⁴ letsten vernohmen haben, daß von Herrn von Schall ein l⁵ Expresser alhier sich befinde, welcher die l⁶ Wintermonatgelter mit grossem vigor l⁷ einzufordern in commission hat. Ich habe zwar l⁸ dem Proviand Officier (welcher noch alhier l⁹ sich aufhält) Promesse gemacht, daß nechstens l¹⁰ auf mein Schreiben einige Gelter einfolgen werden, l¹¹ vnd zwar das erste Drittel der Winterpflegung^{a)} l¹² à 195 Gulden. Ich habe aber biß dato weder Ant- l¹³ worth noch Gelt gesehen. Dazu ist nun ver- l¹⁴ wichnen Sontag ein Adjutant von dem l¹⁵ Herrn General Baron von Roth auch gekommen l¹⁶ und eben dergleichen Gelter auch alhier und von l¹⁷ dem Commissario laut einer Anweisung l¹⁸ sollicitirt. Darauf der Commissarius an^{b)} mich sehr l¹⁹ bewegliche Instant gemacht, daß ich doch l²⁰ sollte ins Mittel treten vnd das erste Dritte(l) l²¹ no(mmin)e der Graffschafft Vadutz bezalen. Ich l²² hab mich mit dem Mangel diser Gelter

[fol. 1v] l¹ entschuldiget, darüber es resolvirt gewesen, l² den Adjutanten vom General Roth selbst hinauf l³ zu schicken und darauf zu exequiren. Auf disen l⁴ Ernst mich aber bewegen lasen, so viel auf Credit zu l⁵ nehmen und solche 195 Gulden gegen Quittung bezalt, l⁶ welche Quittung hierbey in Copia folget. l⁷ Wenn es nicht geschehen, wären ohnfehlbahr grosse l⁸ Costen causirt worden. Ich habe ihne, Adjutant, l⁹ aber mit wenigem contentirt. l¹⁰ Daher nechstens den Ersaz deselben wider l¹¹ erwarthe, wie mir auch die letsten alhier l¹² gwesene Amänner darauf die Versicherung l¹³ gegeben haben, darauf mich verlassen. l¹⁴ An heüt aber komt wider ein anderer l¹⁵ Presser von dem Rotischen Regiment, der Regimentsquar- l¹⁶ tiermeister Enderli alher, welcher 2 Quittungen, l¹⁷ wie hierbey in copia mitkommen, vorzeiget, l¹⁸ so er einzufordern in Bevelch habe, auch l¹⁹ ihme scharff eingebunden seÿe, nicht zu

fol. 2r] l¹ weichen, biß dieselbe abgeführt. Ich habe ihme l² aber auß ermangelnder Instruction vnd Gelt l³ an diese 2 Quittungen, so sich beede belaufen auf 325 Gulden, l⁴ nicht accomodiren können, sondern ihme l⁵ dahin disponiert, daß er auf Hohen- l⁶ ems sollte gehen und daselbst auch so viel, l⁷ so er zu fordern, eintreiben. Indessen ihme l⁸ dises Schreiben mitgegeben, so er von Ems l⁹ durch einen Expresser sollte hinaufschicken, l¹⁰ darbey ihme Hoffnung gemacht, daß die l¹¹ Herrn Ammänner ohne Zweifel darauf regar- l¹² diren und mir nechstens etwes Gelts l¹³ anher übermachen wollen, so ihme dann l¹⁴ mit Gelegenheit per Ulm übermachen wolte. l¹⁵ Jhne auch ersucht, daß er derentwegen, umb l¹⁶ Kosten zu verhüten, nicht hinauf reisen sollte, l¹⁷ sondern gleichwol noch ein Tag 8 oder 10 in l¹⁸ Ge-

dult stehen, da ihme nach richtigem ^{l¹⁹} Empfang des Gelt ganß unfehlbarlich ^{l²⁰} würde per Ulm übermacht werden.

fol. 2v] ^{l¹} Werden also die Herrn wolthun, verlasse mich auch da- ^{l²} rauf güethlichen, daß dieselbe ^{c-)}vordrist das-^{c)} Außge- ^{l³} legte, so dem auch die beede andern ^{l⁴} Quittungen ^{d)} abzuführen trachten ^{l⁵} werden. Dann wenn es noch über 14 Tag ^{l⁶} längst anstehen würde, so wird ohnfehlbar der ^{l⁷} Regimentsquartiermeister selber alher kommen, ^{l⁸} in dem er alhier auch einzunehmen hat ^{l⁹} und gewisslich hernach die Uncösten nur ver- ^{l¹⁰} mehren und die Herren schlecht darbÿ profitiren ^{l¹¹} würden, womit in erwartender Antworth ^{l¹²} und gebührender vilfach erharend

^{l¹³} meinen vielgeehrten Herren ^{l¹⁴} Amänner ^{l¹⁵} dienstgeflissener ^{l¹⁶} X[aver] Wegelin.

^{l¹⁷} Lindau, den 9. Febr(uar) ^{l¹⁸} 1708.

a) A, wohl anstatt Winterverpflegung. – b) an über der Zeile eingeflickt. – ^{c-c)} Lesart unsicher. – d) Folgt durchgestr. abführen mit über der Zeile eingeflicktem zu.